PHYSIOTHEK
IHR PARTNER FÜR PRAXISEINRICHTUNGEN

# Gebrauchsanweisung



# Behandlungsliege Sinus



**Inhaltsverzeichnis**


**1. Produktbeschreibung**
1.1 Verwendungszweck
1.2 Ausstattung

**2. Technische Daten und Funktionen**

**3. Inbetriebnahme**
3.1 Vor dem ersten Gebrauch
3.2 Funktionskontrolle

**4. Bedienung**
4.1 Höhenverstellung
4.2 Kopfteil / Fußteil / Dachstellung (je nach Modell)
4.3 Rädergestell
4.4 Niveauausgleich

**5. Reinigung**

**6. Reparatur / Wartung**

**7. Garantie**

**8. Kontrolle der Liege**

**9. Entsorgung**

**10. Sicherheitshinweise und Warnhinweise**




## 1. Produktbeschreibung

### 1.1 Verwendungszweck

Die Behandlungsliege Produktpalette Sinus wird nach Anhang IX der EU-Richtlinie 93/42 eingestuft als ein Medizinprodukt der **Klasse I** aufgrund folgender Merkmale:

Bei der Behandlungsliege Sinus handelt es sich um ein nicht steriles, nicht invasives Produkt ohne Abgabe von Energie.

Die Produktlinie der Behandlungsliege Sinus mit Höheneinstellung wird im stationären Einsatz in Kliniken, therapeutischen Einrichtungen, Sportzentren, Praxen, Wellness- und Fitnessstudios, Pflegeheimen oder privaten Bereichen eingesetzt.

### 1.2 Ausstattung

Die Produktfamilie Sinus besteht aus mehreren Varianten mit den Produktnamen:

Behandlungsliege: **Sinus A / Osteo**
Behandlungsliege: **Sinus B**
Behandlungsliege: **Sinus C / Osteo**
Behandlungsliege: **Sinus F**
Behandlungsliege: **Sinus Vojta** (ohne Abbildung)


Sinus C Osteo


Sinus F


Sinus B


Sinus C


Sinus C

Der Rahmen besteht aus einem Rundrohr / Vierkantstahlrohr, dessen Höhenverstellbarkeit elektrisch erfolgt.

Die verschiedenen Varianten unterscheiden sich in den Maßen, Polsterung und Zubehör und Handhabung.

**Zubehörteile:**
Kopfteil 3-tlg. (Art.-Nr. x010)
Rundumbügel (Art.-Nr. x008)
Behandler-Set (Art.-Nr. x009)
Rädergestell (Art.-Nr. x007)
Handschalter (Art.-Nr. x001)
Fußschalter lose (Art.-Nr. x001)
Fußschalter festmontiert (Art.-Nr. x004)
Armauflage seitlich (Art.-Nr. x012)
Dachstellung motorisch (Art.-Nr. x014)
Rollenhalter (Art.-Nr. x022)
Fixierschiene mit Gurthalter (Art.-Nr. x011)
Komfortkopfteil (Art.-Nr. x029)
Wellnesspolsterung (Art.-Nr. x028)
Verkleidung Unterrahmen (Art.-Nr. x036)

## 2. Technische Daten und Funktionen

**MODELL SINUS**

| | |
|---|---|
| Hersteller: | Physiothek • Daniel Wernet • Hernishöfe 3 • 79215 Elzach |
| Abmessung: | Länge 200 cm; Breite serienmäßig 65 cm (je nach Modell) |
| Höhenverstellung: | ca. 51 – 96 cm |
| Max. zulässige Beladung: | 1 Person mit max. 150 kg Körpergewicht |
| Maße: | Kopfteil 41 cm; Mittelteil 50 cm; Fußteil 105 cm (je nach Modell) |
| Polster: | 3 cm Verbundschaum, 1 cm Polyschaum |
| Stoßschutz: | alle Kanten abgerundet und umpolstert |
| Fußteil: | lässt sich stufenlos bis 80° positiv verstellen (je nach Modell) |
| Kopfverstellung: | mit Nasenschlitz, stufenlos 35° positiv, 90° negativ über Gasdruckfeder |
| Lotrechter Hub: | für präzises Arbeiten in allen Bereichen |
| Gestellrahmen: | 2mm Rund- / Vierkantenstahlrohr, Pulverbeschichtung in weiß RAL9016 oder alugrau RAL 9007 |
| Grundausstattung: | serienmäßig mit Hand- oder Fußschalter. |

Belastbarkeit der Liege durch Patienten max. 150 Kg

| | |
|---|---|
| Motor Verstellgerät SL 95 Firma Hanning : | 230 Volt, 1~50 Hz<br>350 Watt Nennaufnahme<br>3,7 A Stromaufnahme<br>S3-6% / 425 s, IP 44 |

Bei Überhitzung des Motors durch Überlastung wird der Thermoschalteraktiv und stoppt den Motor. Nach einer Abkühlzeit von 10 -15 min. können Sie den Motor wieder normal benutzen. Bitte für die Abkühlung den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



Die sichere Betriebszeit des Motors beträgt 100000 Hubzyklen oder 10 Jahre ab Kaufdatum. Wir empfehlen eine jährliche Prüfung durch einen authorisierte Fachkraft.

**Betrieb und Lagerung:**

| | |
|---|---|
| Umgebungstemperatur: | -10 °C / + 40 °C |
| Relative Luftfeuchtigkeit: | 30 % bis 80 % |
| Luftdruck: | 700 HPa – 1060 HPa |

## 3. Inbetriebnahme

### 3.1 Prüfung hinsichtlich von Transportschäden

Die Liege sollte sofort nach Empfang auf Transportschäden überprüft und einer Funktionsprüfung unterzogen werden. Im Falle einer Beschädigung durch den Transport ist dies unverzüglich beim Spediteur zu reklamieren und zur Sicherung des Schadenersatzanspruches ein Schadensprotokoll anzufertigen. Dieses muss neben dem Namen und Adresse des Empfängers auch Eingangsdatum, Typen und Seriennummer der gelieferten Liege sowie eine Beschreibung der Beschädigungen beinhalten. Die Originalverpackung der Liege sollte während der Garantiezeit aufbewahrt werden, damit gegebenenfalls eine Rücksendung der Liege in der Originalverpackung erfolgen kann.

### 3.2 Aufstellen und Inbetriebnahme

**Am Einsatzort der Therapieliege sollte der Untergrund eben und tragfähig sein.**
**Kleinere Höhendifferenzen können durch Herausdrehen der Stellschrauben aus Kunststoff, befindlich in den Füßen, ausgeglichen werden.**

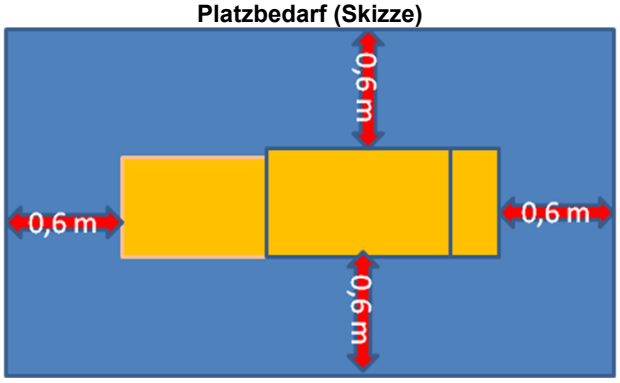
**Zuleitung des Elektro-Hubmotors in eine naheliegende Steckdose nach VDE mit Schutzleiter und FI-Schalter einstecken.**

**Die Kabelverlegung muss so erfolgen, dass keine Stolperstellen entstehen.**

**Der Platzbedarf rund um die Liege muss mindestens 0,6 m betragen**

**Die Therapieliege darf nicht in Feuchträumen betrieben werden!**

**Platzbedarf (Skizze)**




### 3.3 Funktionskontrolle

Vor der Auslieferung wird jede Liege beim Hersteller hinsichtlich ihrer Funktion und Sicherheit geprüft. Um zu gewährleisten, dass die Liege auch nach dem Transport und der Installation beim Betreiber sicher funktioniert, sollte folgendes beachtet werden:

Der Betreiber sollte die Liege erst in Betrieb nehmen, wenn er eine Funktionsprüfung durchgeführt hat:
Dazu fahren Sie die Liege in die oberste und unterste Position. Desweiteren überprüfen Sie alle verstellbaren Teile an der Liege wie Kopfteil etc. auf Ihre Funktion bzw. Gängigkeit.

## 4. Bedienung

### 4.1 Höhenverstellung

**Handschalter / Fußschalter / Rundumbügel**

**Vor Betätigung der Höhenverstellung vergewissern Sie sich, dass weder der Patient noch Dritte beim Verfahren der Liege gequetscht werden können.**

Die Höhenverstellung erfolgt nach den neusten Empfehlungen des BfArM durch Umstellung von pneumatischer auf elektrische Ansteuerung mit integrierter Sicherheit durch **DOPPEL-TOUCH-FUNKTION:**



**Handschalter (Doppel-Touch)**



**Fussschalter (Doppel-Touch)**



**Rundumbügel (Doppel-Touch)**

**Funktion von Hand- und Fussschalter**

Bei einem ersten (auch bewussten) Betätigen der AUF oder AB Taste verfährt der Antrieb nicht.
Um eine Bewegung für AUF oder AB am Antrieb zu aktivieren muss die Taste AUF oder AB kurz gedrückt werden und dann nochmals innerhalb von 3 Sekunden.

Es erfolgt keine Freigabe wenn zuerst z.B. die Fahrtrichtung „AUF“ gedrückt wird und im richtigen zeitlichen Abstand die Fahrtrichtung „AB betätigt“ wird. Die Freigabe für ein Motorverfahren erfolgt nur, wenn im richtigen zeitlichen Abstand die gleiche Motorfahrtrichtung betätigt wird.

Das bedeutet, dass bei einem Hand-/ oder Fußschalter eine Aktivierung nur erfolgt, wenn der Freigabebefehl auf demselben Kanal (Handschalter) bzw. derselben Taste (Fußschalter) und die gleiche Fahrtrichtung bestätigt wird. Bei einem Verfahren von länger als 30 Sekunden geht das System von einem Fehlerfall aus und die Freigabe wird automatisch unterbrochen.

Wenn der Antrieb in eine gewünschte Position verfahren wird und die Taste nicht mehr bestätigt wird, hält das System die Freigabe noch 3 Sekunden aktiv. In dieser Zeit können die Tasten AUF oder AB betätigt werden, um die Liege nochmal zu justieren. Wenn nach diesen 3 Sekunden keine weitere Betätigung erfolgt wird der Antrieb stillgelegt.

Eine erneute Aktivierung des Antriebs muss wieder über ein gewolltes zweifaches Drücken in die gleiche Fahrtrichtung entweder 2 x AUF oder 2 x AB erfolgen.

**Sollte sich der Patient auf der Liege befinden vergewissern Sie sich, dass der Patient nicht in bewegte Teile greifen kann.**

**Funktion von Rundumbügel:**

Bei einem ersten Betätigen der Tastvorrichtung an dem Rundumbügel mit dem Fuß verfährt der Antrieb nicht.

Eine Freigabe erfolgt nur durch ein zweites Betätigen innerhalb von 3 Sekunden.
Erfolgt das zweite Betätigen nach 3 Sekunden nicht, wird der Antrieb stillgelegt und das Verfahren muss wiederholt werden.

Die Höhenverstellung erfolgt durch gegenläufige Bedienung des Rundumbügels.

Zum Anheben der Behandlungsliege drücken Sie den Rundumbügel nach unten, bis Sie die gewünschte Arbeitshöhe erreicht haben. Zum Absenken der Behandlungsliege schieben Sie den Rundumbügel nach oben bis Sie die gewünschte Arbeitshöhe erreicht haben. Sie können die Höhenveränderungen mit- oder ohne Patient durchführen.

**Höhenverstellung Fußhydraulik**

Das Fußpedal befindet sich auf der Querseite mittig am Untergestell der Therapieliege.

Zum Heben der Liegefläche treten Sie auf das hochstehende Fußpedal nach unten.
Die gesamte Liegefläche wird mit Hilfe des hydraulischen Hubzylinders angehoben.
Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis sich die Liegefläche in der von Ihnen gewünschten Position befindet.

Zum Senken drücken Sie das Pedal nach oben.
Die Liegefläche bewegt sich gleichförmig nach unten, solange Sie das Fußpedal gedrückt halten. In der unteren Endstellung hört die Bewegung selbsttätig auf.



**Sollte sich der Patient auf der Liege befinden vergewissern Sie sich, dass der Patient nicht in bewegte Teile greifen kann.**

### 4.2 Kopfteil / Fußteil / Beinteil / Dachstellung (je nach Modell)

Durch Anheben des Arretierhebels direkt unterhalb des Kopfteiles, hebt das Kopfteil automatisch bis zur maximalen Position an. Um das Kopfteil zu senken, heben Sie den Arretierhebel wieder an und drücken das Kopfteil gleichzeitig bis zur gewünschten Position nach unten. Die Fußteilverstellung erfolgt genauso. Die Dachstellung der C-Liege und die Beinteilverstellung der F-Liege genauso, aber mit Druckknopfauslösung (siehe Bild).



Auslöseknopf Dachstellung C-Liege und Beinteilverstellung F-Liege

### 4.3 Rädergestell

Durch drücken des Rädergestell-Hebels nach unten ist das Rädergestell aktiv, nach oben drücken inaktiv. Achtung: bei ausgefahrenen Rädern darf kein Patient auf der Liege sein! Verwenden Sie die Liege auf keinen Fall als Transportmittel. Befahren Sie keine schiefen Ebenen mit der Liege

### 4.4 Niveauausgleich

Zum Ausgleichen von Unebenheiten des Bodens, können Sie an allen vier Standbeinen die Kunststoffschrauben herausdrehen.

### 5. Reinigung

Normalen Schmutz können Sie mit neutraler Seife und lauwarmem Wasser entfernen. Anschließend reiben Sie die Stelle mit einem sauberen Tuch trocken. Es sollten keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel sowie Scheuermittel verwendet werden. Flächendesinfektionsmittel aus VHA Liste zur Wischdesinfektion verwenden.

**Kontraindikationen:**

Die Liege ist nicht steril und somit nicht für die Versorgung von Wunden oder operative Eingriffe geeignet.
**Die Liege ist nicht für narkotisierte oder sedierte Personen, Patienten mit Epilepsie oder Gleichgewichtsstörungen geeignet.**

### 6. Reparatur / Wartung

Bitte beachten Sie, dass der Betreiber der Liege nach Medizinprodukte Betreiberverordnung (MPBetreibV) zu regelmäßige Sicherheitskontrollen (STK) min. alle 2 Jahre verpflichtet ist. Prüfen Sie ebenfalls Ihre Verpflichtung nach DGUV Vorschrift 3 (ehem.BGV A3).

Eine Kontrolle der Liege hat kontinuierlich zu erfolgen. Bei festgestellten Mängeln muss die Liege solange außer Betrieb gesetzt werden, bis die fachgerechte Reparatur erfolgt ist.

Ein wirksamer Schutz der Liege vor Beschädigung umfasst sachgemäße Bedienung und Wartung. Änderungen und Reparaturen dürfen die Sicherheit der Liege und des Zubehörs für den Patienten, den Anwender und die Umgebung nicht mindern.

Änderungen und Reparaturen an der Liege dürfen nur vom Hersteller oder hierfür autorisierten Personen ausgeführt werden. Führen nicht autorisierte Personen unsachgemäß Änderungen oder Reparaturen an der Liege oder dem Zubehör aus, so übernimmt der Hersteller keine Haftung. Außerdem erlischt in diesem Fall der Garantieanspruch.

Die Wartung des Gerätes einschließlich des wiederverwendbaren Zubehörs beinhaltet präventive Maßnahmen zur Instandhaltung. So stellen festgelegte, regelmäßig durchzuführende sicherheitstechnische Kontrollen Präventivmaßnahmen dar, während Änderungen und Reparaturen unter dem Begriff Wartung zusammengefasst werden können.

### 7. Garantie

Die Liege und das Zubehör sind sofort nach dem Empfang auf Mängel und Transportschäden zu untersuchen. Diesbezügliche Schadenersatzansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn der Verkäufer oder Spediteur unverzüglich benachrichtigt wird. Ein Schadensprotokoll ist anzufertigen.

Die Garantiezeit für die Behandlungsliege **Sinus** beträgt **2 Jahre** vom Tage der Lieferung an. Garantieanspruch besteht nur, wenn der ordnungsgemäß ausgefüllte Garantieschein vorgelegt wird. Der Umfang der Garantie erstreckt sich auf die kostenlose Instandsetzung des Gerätes, vorausgesetzt, dass der Schaden durch einen Material- oder Fabrikationsfehler verursacht wurde. Der Garantieanspruch umfasst lediglich die Liege **ohne** Polster. Weitere Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Die Instandsetzung darf nur durch die **Firma Physiothek** durchgeführt werden.

**Der Garantieanspruch erlischt**, wenn unsachgemäße Veränderungen oder Instandsetzungen vorgenommen wurden. Durch Garantieleistungen wird die Garantie weder verlängert noch erneuert. Schäden in der Garantiezeit, die Vorort beim Kunden durch die Firma Physiothek behoben werden müssen, werden kostenlos behoben, lediglich die anfallenden Fahrtkosten werden in Rechnung gestellt.

## 8. Kontrolle der Liege

Um einer Minderung der Sicherheit des Gerätes infolge Alterung, Verschleiß etc. vorzubeugen sollten **regelmäßige Kontrollen im Abstand von 1 Jahr** durchgeführt werden. Der Betreiber hat die für dieses Gerät festgelegten Kontrollen im vorgeschriebenen Umfang fristgerecht durchführen zu lassen. Die Kontrollen dürfen nur durch den Hersteller oder von ihm ausdrücklich autorisierte Personen ausgeführt werden. Für die Behandlungsliege **Sinus** wurden folgenden jährlichen Kontrollen festgelegt:

- Prüfung von Aufschriften und Gebrauchsanweisung
- Sichtprüfung an Gerät und Zubehör auf Beschädigung
- Funktionsprüfung aller Taster am Gerät
- Beschädigungen an elektrischen Kabeln oder Schaltern
- Prüfen von Schraubverbindungen und visuelle Prüfung von Schweißnähten nach Rissen

**Prüfen Sie vor jeder Benutzung die Liege nach sichtbaren Mängeln. Sollten Sie Mängel feststellen, setzen Sie die Liege außer Betrieb bis diese fachgerecht repariert wurde.**

### 9. Entsorgung

Das Gerät kann am Ende seiner Nutzungsdauer handelsüblich entsorgt werden, der Motor kann nach der Elektronikschrott Verordnung entsorgt werden.

## 10. Sicherheitshinweise und Warnhinweise



Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie die Sicherheit Ihrer Patienten und nach den Anforderungen des MPG beachten Sie folgendes:

- Beachten Sie, dass die Liege eben und auf festem Untergrund steht und genügend Freiraum zu anderen Geräten hat.
- Achten Sie darauf, dass sich nie Finger, Hände oder andere Körperteile zwischen den beweglichen Teilen befinden, es besteht Quetschgefahr.
- belasten Sie Teile der Liege (Kopf- oder Fußteil) nie mit dem Gesamtgewicht des Patienten.
- Kinder dürfen sich nur unter Aufsicht in der Nähe der Liege aufhalten.
- Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Diese ist Bestandteil des Gerätes und muss jederzeit verfügbar sein.
- Verwenden Sie die Sinus -Liege nur für den beschriebenen Verwendungszweck.
- Lassen Sie Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen nur durch den Hersteller, **Die Firma Physiothek** oder sachkundiges Personal durchführen.

### 10.1 Warnhinweise

Es ist zu beachten, dass eine unsachgemäße Handhabung der Netzleitung z.B. z.B. durch Überfahren mit der Therapieliege, Abknicken durch bewegliche Teile, starke Zugbeanspruchung zu vermeiden ist.

Die Liege darf nicht über 150 Kg belastet werden. Elektrisch betriebene Liegen dürfen nicht ohne Sperrbox / Sicherheits-Pin verwendet werden. Bei der Verstellung der Liege ist darauf zu achten das der Patient oder Dritte nicht gequetscht werden. Vor Verstellung der Liege ist darauf zu achten, dass der Patient nicht zwischen Gestell und Liegenauflage gequetscht wird. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass bei Höhenverstellung keine Quetschungen vom Patienten oder Dritten (z.B. Kinder) möglich ist

Alle Rechte an dieser Gebrauchsanweisung, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben Firma Physiothek vorbehalten. Kein Teil dieser Gebrauchsanweisung darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Firma Physiothek verwendet werden.

Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert oder erweitert werden und stellen seitens der Firma Physiothek keine Verpflichtung dar.

**Firma Physiothek**
**Daniel Wernet**
**Hernishöfe 3**
**D-79215 Elzach**